



Sichtung und Auswertung der Literatur

Nachdem Sie ihrem Thema entsprechend geeignete Literatur herausgefunden haben, wählen Sie die Titel aus, mit denen Sie arbeiten möchten. Man beginnt mit der Durchsicht einer allgemein gehaltenen Abhandlung zum gewählten Thema, um danach speziellere Artikel, z.B. in Zeitschriften zu suchen.

Einen guten Überblick erhalten Sie, wenn Sie sich zunächst die **Klappentexte**, das **Inhaltsverzeichnis**, das **Vorwort**, die **Einleitung** und das **Literaturverzeichnis** (verwendete Quellen) ansehen. Dabei kann man neben inhaltlichen Aspekten auch herausfinden, ob der Autor fachkompetent ist, wie aktuell das Buch ist und wie aktuell/vertrauenswürdig seine Quellen sind.

Die 5-Gang-Lesetechnik

1. **Den Text grob überfliegen:** Kapitel-Überschriften, Untertitel, Hervorhebungen im Text
2. **Eigene Fragen an den Text stellen** (Was ist das Problem? Was erwarte ich für Aussagen?), die das Thema der Facharbeit betreffen und auf die Sie eine Antwort erhoffen. Dadurch zwingen Sie sich einerseits, zielgerichtet/zweckorientiert zu lesen und klären andererseits, ob der Text wirklich etwas zum Thema der Arbeit beitragen kann.
3. **Den Text aktiv lesen** (mit den Fragen im Kopf): Achten Sie auf Informationen, die Sie bei Ihrer Arbeit weiterbringen, unterscheiden Sie zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem und sortieren Sie beim Lesen einzelne Aussagen nach Aspekten.
4. **Verarbeitung des Gelesenen:** beim Lesen Pausen machen und überprüfen, ob man alles verstanden hat und Grundideen festhalten, Markierungen machen (vgl. AB Lesespuren im Text)
5. **Textaussage rekapitulieren und bewerten:** Einordnung der Aussagen im Hinblick auf die eigene Arbeit:
 - Welche Positionen des Autors erscheinen interessant?
 - Welchen Beitrag kann der Text zur Ausarbeitung Ihres Themas leisten?
 - Wie können diese Aussagen in den Gesamtzusammenhang des Themas Ihrer Facharbeit eingeordnet werden?
 - Welche neuen Fragen wirft der Text auf?

TIPP:

Zur Erleichterung der Arbeit kann man sich **Kopien** der zu verwendenden Textauszüge machen, in denen man nach Belieben anstreichen, unterstreichen, Verweispfeile anbringen oder andere Markierungen und Notizen eintragen lassen. Auch lassen sich Stellen markieren, die man als schriftliche Auszüge (wörtliches oder indirektes Zitat) für die eigene Arbeit verwenden will.

Achtung: Bei Arbeit mit Kopien ist es allerdings unbedingt notwendig, diese mit genauen bibliographischen Angaben (Verfasser, Titel, Erscheinungsort- und jahr, Auflage und Seitenzahl) zu kennzeichnen.

Die Einblicke und Erkenntnisse, die Sie dem Text entnommen haben, sollten Sie in einem Quellenprotokoll zusammenfassen!

Quellenprotokoll

Quelle Nr.
Bibliographische Angaben: Verfasser/in Nachname: Vorname:
Quelle (Buch/Zeitschrift/Internet-Adresse):
Erscheinungsort:
Erscheinungsjahr:
Seite/n: (bei Zeitschriften, Sammelwerken etc.):
Lässt sich gedanklich verbinden mit den Texten:
Aspekt 1:
Aspekt 2:
Zusammenfassende Notizen zum Inhalt:
Interessantes Zitat:
Weitere interessante Textstellen auf den Seiten:
Kritische Bemerkung: